

VERORDNUNG (EWG) Nr. 467/77 DER KOMMISSION

vom 7. März 1977

über die Methode und den Zinssatz, die bei der Berechnung der Finanzierungskosten für Interventionen in Form von Ankauf, Lagerung und Absatz anzuwenden sind

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2788/72⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 786/69 des Rates vom 22. April 1969 über die Finanzierung von Interventionen auf dem Binnenmarkt für Fette⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3180/76⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 787/69 des Rates vom 22. April 1969 über die Finanzierung von Interventionsausgaben auf dem Binnenmarkt für Getreide und Reis⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3180/76, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe h),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 788/69 des Rates vom 22. April 1969 über die Finanzierung von Interventionsausgaben auf dem Binnenmarkt für Schweinefleisch⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3180/76, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2334/69 des Rates vom 25. November 1969 über die Finanzierung von Interventionsausgaben auf dem Binnenmarkt für Zucker⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3180/76, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe h),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2305/70 des Rates vom 10. November 1970 über die Finanzierung von Interventionen auf dem Binnenmarkt für Rindfleisch⁽⁸⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1174/75⁽⁹⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe g),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2306/70 des Rates vom 10. November 1970 über die Finanzierung von Interventionsausgaben auf dem Binnenmarkt für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁰⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3139/76⁽¹¹⁾, insbesondere auf die Artikel 4, 5 und 6 Absatz 1 Buchstabe g),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1697/71 des Rates vom 26. Juli 1971 über die Finanzierung der Interventionsausgaben für Rohtabak⁽¹²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 330/74⁽¹³⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe h),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnungen (EWG) Nr. 786/69 und (EWG) Nr. 788/69, Artikel 3 Absatz 1 der Verordnungen (EWG) Nr. 787/69, (EWG) Nr. 2334/69 und (EWG) Nr. 1697/71, Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2305/70 und Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2306/70 werden für jeden Mitgliedstaat und jedes Rechnungsjahr Konten zur Ermittlung der den betreffenden Interventionsstellen entstandenen Nettoverluste eingerichtet.

In diesen Konten werden u.a. die Finanzierungskosten ausgewiesen, die nach einer Methode und mit einem Zinssatz zu berechnen sind, die gemäß dem Verfahren des Artikels 13 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 festgelegt werden.

Die Finanzierungskosten sind nach einer Methode zu berechnen, die zum einen dem Umfang der Lagerung, den verschiedenen Aufmachungen des Interventionserzeugnisses und der Tatsache Rechnung trägt, daß manche Waren, die sich zu Beginn des betreffenden Rechnungsjahres im Lager befinden, eine gewisse Qualitätsminderung erfahren haben und daß ferner die Interventionspreise der verschiedenen Erzeugnisse im betreffenden Rechnungsjahr schwanken können, und die zum anderen auch leicht anwendbar ist.

Der Zinssatz von 8 % jährlich ist repräsentativ für die in der Gemeinschaft angewandten Zinssätze und entspricht den seit dem 1. Januar 1974 von der Kommission festgesetzten Zinssätzen für die Berechnung der Finanzierungskosten in den Sektoren Rindfleisch, Milch und Milcherzeugnisse sowie Rohtabak.

(1) ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13.

(2) ABl. Nr. L 295 vom 30. 12. 1972, S. 1.

(3) ABl. Nr. L 105 vom 2. 5. 1969, S. 1.

(4) ABl. Nr. L 359 vom 30. 12. 1976, S. 11.

(5) ABl. Nr. L 105 vom 2. 5. 1969, S. 4.

(6) ABl. Nr. L 105 vom 2. 5. 1969, S. 7.

(7) ABl. Nr. L 298 vom 27. 11. 1969, S. 1.

(8) ABl. Nr. L 249 vom 17. 11. 1970, S. 1.

(9) ABl. Nr. L 117 vom 7. 5. 1975, S. 7.

(10) ABl. Nr. L 249 vom 17. 11. 1970, S. 4.

(11) ABl. Nr. L 354 vom 24. 12. 1976, S. 3.

(12) ABl. Nr. L 175 vom 4. 8. 1971, S. 8.

(13) ABl. Nr. L 37 vom 9. 2. 1974, S. 5.

Diese Verordnung ist ab 1. Januar 1977 in den genannten Sektoren anzuwenden; die Verordnungen (EWG) Nr. 741/72⁽¹⁾ und (EWG) Nr. 943/73⁽²⁾ über die Methode und den Zinssatz, die bei der Berechnung der Finanzierungskosten der Interventionen auf dem Binnenmarkt im Sektor Rindfleisch und im Sektor Milch und Milcherzeugnisse bzw. im Sektor Rohtabak anzuwenden sind, sind aufzuheben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Fondsausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die einzelnen Beträge, die in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f) der Verordnungen (EWG) Nr. 786/69 und (EWG) Nr. 788/69, in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe h) der Verordnungen (EWG) Nr. 787/69, (EWG) Nr. 2334/69 und (EWG) Nr. 1697/71, in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2305/70 und in den Artikeln 4, 5 und 6 Absatz 1 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2306/70 genannt sind, werden berechnet, indem auf den Durchschnittswert je Tonne des Interventionserzeugnisses der in Artikel 2 festgesetzte Satz angewandt und das Ergebnis mit dem durchschnittlichen Lagerbestand des Rechnungsjahres multipliziert wird.

(2) Der durchschnittliche Wert je Tonne des Erzeugnisses wird berechnet, indem die Summe aus dem Wert der am ersten Tag des Rechnungsjahres im Lager befindlichen Erzeugnisse und der Werte der während des Rechnungsjahres gekauften Erzeugnisse gebil-

det wird und diese durch die Gesamtsumme in Tonnen der am ersten Tag des Rechnungsjahres im Lager befindlichen Menge und der Menge der im Rechnungsjahr gekauften Erzeugnisse dividiert wird.

(3) Die durchschnittlichen Lagervorräte des Rechnungsjahres werden berechnet, indem die Summe der Lagervorräte zu Beginn eines jeden Monats und die Summe der Lagervorräte am Ende eines jeden Monats addiert werden und das Ergebnis durch die mit 2 multiplizierte Zahl der Monate des Rechnungsjahres dividiert wird.

Artikel 2

Der Zinssatz, der in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f) der Verordnungen (EWG) Nr. 786/69 und (EWG) Nr. 788/69, in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe h) der Verordnungen (EWG) Nr. 787/69, (EWG) Nr. 2334/69 und (EWG) Nr. 1697/71, in Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2305/70 und in den Artikeln 4, 5 und 6 Absatz 1 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2306/70 genannt ist, wird auf jährlich 8 % festgesetzt.

Artikel 3

Die Verordnungen (EWG) Nr. 741/72 und (EWG) Nr. 943/73 werden mit Wirkung vom 1. Januar 1977 aufgehoben.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft. Sie ist ab 1. Januar 1977 anwendbar.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. März 1977

Für die Kommission

Der Vizepräsident

Finn GUNDELACH

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 87 vom 13. 4. 1972, S. 12.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 91 vom 7. 4. 1973, S. 14.